

# Inhalt

I.	Einleitung	21
II.	Analyserahmen für die Fallstudien	30
1.	Voraussetzungen gelingender Demokratisierung	33
2.	Optionen jenseits der gemeinsamen Demokratie	38
3.	Staatsbildung vor Nationsbildung	40
4.	Nationsbildung vor Staatsbildung	47
5.	Staats- und Nationsbildung im Teufelskreis	49
6.	Die Rolle externer Mächte	49
7.	Vorgehen der Studie	52
III.	Bosnien und Herzegowina	62
1.	Der Krieg um die Republik Bosnien und Herzegowina	63
2.	Die Ausgangslage nach Kriegsende	65
3.	1996 bis 2000: Demokratisierung bei fehlender Akzeptanz des gemeinsamen Staates	69
4.	2001 bis April 2006: Die beste Phase und dennoch nicht gut	76
5.	Seit Mai 2006: Rhetorische Eskalation	84
6.	Bilanz: Teilerfolge der Staatsbildung, Fort- und Rückschritte der Nationsbildung	91
7.	Ausblick: Eine geteilte Gesellschaft treibt auseinander	93
IV.	Kosovo	97
	<i>Bruno Schoch</i>	
1.	Der Kosovo-Krieg	98
2.	Ungünstige Ausgangslage	102
3.	1999-2001: Mühsame Anfänge	105
4.	2001-2004: Demokratisierung ohne gemeinsamen Staat	109
5.	2004-2007: Statusverhandlungen und serbische Obstruktion	115
6.	Nach 2008: Die Unabhängigkeitserklärung schlägt ein neues Kapitel auf	123
7.	Bilanz und Ausblick: Nationsbildung gescheitert am ungeklärten Status	131
		15

V.	Makedonien	136
1.	Der bewaffnete Konflikt in Makedonien	137
2.	Die Ausgangslage nach dem Friedensabkommen	141
3.	2002-2006: Demokratie unter „Guns 'n' Roses“	145
4.	2006-2010: Wiedergeburt der VMRO-DPMNE, Überleben des Rahmenabkommens	152
5.	Bilanz: Kein Teufelskreis und doch Demokratie-Defizite	159
6.	Ausblick: Potenziale der Destabilisierung	162
VI.	Bosnien und Herzegowina, das Kosovo und Makedonien im Vergleich	165
1.	Die Fälle im Überblick	165
2.	Die Abwesenheit des Teufelskreises in Makedonien	176
3.	Fortschritte der Demokratisierung trotz fehlender Staats- und Nationsbildung	179
4.	Misserfolge aufgrund fehlender Staats- und Nationsbildung	184
5.	Hindernisse der Demokratisierung jenseits fehlender Nationsbildung	186
VII.	Folgerungen für Theorie und Praxis der Demokratisierung nach Bürgerkriegen	190
1.	Die Studie im Überblick	190
2.	Folgerungen	200
3.	Agenda für die weitere Forschung	209
4.	Implikationen für den Umgang mit Nachbürgerkriegsgesellschaften	211
	Anhang: Kodierregeln für den Stand der Staatsbildung	219
	Literatur	225
	Zitierte Interviews	250
	Index	253